Mgenberger Zeitung meiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

gescheint wöchenlich 3 mat und gelangt Diereing, Dennertage und Sonnabend geamittag für den folgenden Tag Auf Ausgeschen Dach Aufgeschen Dennertage und Sonnabend gesewirlichaft, Fragenweit, Fröhlichtlich der Welfagen "Dande und fluterbatumgsbeliage" – Durch is Bellet, "Aund men Erden fluterbatumgsbeliage — Durch is Bellet, "Bund men Erden fluterbatumgsbeliage — Durch is Bellet, "Bund beite Gedachertage bei gegen folgen fluterbatumgsbeliage und bei beite Gedachertage bei gegen folgen fluterbatumgsbeliage But har und gestellte bei bei Gedachertage geleiftet.

Telegende : Beimng

Angelgen werden die sechsgespollens 3 mm hohe (Vetit-) Beile ober deren Namm mit 15 Bfg. berechter; auswätts 20 Bfg. Bel Mehrberfolimer unswätzs 20 Bfg. Bel Mehrberfolimer untsprochnere Radatt, Kefausen loften pro Zeite 40 Bfg. Berbindlichfeit ist Etah. Totenvorlichft und Bekalisferung ausgeschloften. Annahmegender ist Offerten und Kuskunft von Bertige 15 Bfg. Zeitungsbeilagen werden billigft ir Offerten und Kuskunft beträgt 15 Bfg. Zeitungsbeilagen werden billigft erreihnet. Zahlungen an Bostchecksonto Frankluck am Main Nr. 2077.

and Berlag: Buch druderei Sugo Munger .. Far die Schriftleitung veraniworilich: Sugo Munger, Spangenberg

d

P

Dienstag ben 16. September 1930.

23. Jahrgang

Nach der Wahl.

stach der Weichstagswahl mit größerer einen geherngeichen worden als die der Arben der gehorte delbenfab flüchteit verlährte Wahlfampt der Al. Sehremet der Entickeidung des 14. Sehrember sehr an der Entickeidung des 14. Sehrember sehr auf der Alle der Entickeidung des 14. Sehrember sehr der Der Leiten Bahl von 1928 auf über 10 Millioten der Kartelen aus seiner Alleichgältigfeit der Bahlten kate, war ein großer Teil durch die Gehoff der Bahlten der Much eine Große kahl von Unterhande der Kartelen aus seiner Alleichgältigfeit der Gehoff politie der Much eine große kahl von dung der der Alleich vorden. Auch eine Große kahl von dung der der Alleich vorden. Auch eine Große kahl von dung der der Große kahl von der Bahlterditagen rommet. Talsächlich auch der Alleich vorden der Großen der Großen der der und der Großen der Großen der und Großen der und der Großen der und Großen der und Beiten der Großen der und Beiten der Großen der und Großen der und Beiten der Großen der und

ger der Jungwahler und disherigen Nichtwählestan Inauf zu verzeichnen haben.

Bon den alten bürgerlichen Karteien habenallein wie gentrum und die ihr nahestebende a beriche Vollken verseichen die ihr nahestebende a beriche Vollken der Vollken der

gauernpartet dagegen mit 25 Prozent Mandelsbefult in den Reichstag zurück. Die Bolfbrest 8partei, die disher mit 2 Abgeordneten besteht,
mar, geft diesmal seer als, da sie in feinem Badle
keis die erforderliche Stimmenzahl von 60000 ers
eiten hat

teis die erfocberliche Stimmenzahl von 60.000 erstallen hat.

Die Deutsch nationalen, bisher die zwiiskaftle Fraktion, hat salt die Häftle ihre Stimmen und Wandate verloern und ist der Zab nach an die fünfte Stelle gedrängt. Diese Erschzipzing kam nuch einste Stelle gedrängt. Diese Erschzipzing kam nuch den mehrfachen Spalkungen der Kutschnationalen Fraktion nicht wunderenhemen. Der det der Keichstagsauflöhung verdlichene Kest von 36 Mandaten hat sich auf 41 erhöht. Ein geoder Tal der Köhler ist au den Nationalswistellien sowie zu den von Deutzalnationalen abgehölterten Ernepkn adzewandert. Einen zwissen das gand der Christlich Soziale Boltz-dienst, während die von Treditands-Graf Bestarzungsgründete Konservallen und das auch nur durch ist Misenstein ihre die zu eine Landousten über die zuletzt im Keichstag berstigten, mus fünf retten fonnten, und das auch nur durch die Klisenschaftlich gannoveranern.

Die große Frage ist nunt Wie wird es mit der kezierungsbullen auf die diskeriaen Keaierungsvarteien daten entsallen auf die bisberiaen Keaierungsvarteien

Der neue Reichstag.

Cas bortaufige Gefamtergebnis. — Erhebliche Bers-lufte ber Dentschnationalen und ber Teutichen Bolls-partei. — Berneunfachung ber Nationalfogiatiften.

Rach den beim Reichstwaftleiter bis zum 18. Sehember. lember 1930 vormittags eingegangenen vorläufigen amtlichen Meldungen der Arcisvahlkeiter ist das Ge-Gesamtergednis der Reichstagivahl folgendes:

of off office	tullement: In	agenoes.
Es wurden abgegeben fü	r: 1930	1928
Positito emperator	8 572 016	9 150 58
Deutschnationale	2 458 497	4 380 190
Kentrum	4 128 929	8 710 747
Bagerifche Boltspartei		945 806
Rommuisten	1 058 556	3 262 876
Dentiche Boltspartei	4 587 708	
Christlen Walte	1 576 199	2 678 593
Chriftl:Eng. Bolfagem.	81 558	
Dentiche Stantopartei	1 322 608	1 478 466
Wirtschaftspartei	1 879 859	1 305 650
Mationalsogialisten	6 401 210	809 93!
Dentiches Landvolf	1 104 727	581 51
Dentich=Bannoveriche Parte	1 144 242	194 269
Moniervative Wolfsvartei	818 874	
Bottored tpartei	271 931	482 697
Dentiche Bauernpartei	339 072	480 947
Randbund	198 899	
Chrifft.=Coa. Bolfodienft	867 377	
Mattounte Mind, cheiton	76 438	
Confline Barteten		A CONTRACT OF
ar parteten	64 654	
	31 942 854	29 886 70%

Die im Bahffreis Ar. 14 (Befer Ems) auf gemeinigenen greispuglikorichlag "Konferbative barter und Demischer vonnenge Paartei" enti-Stimmen find in der Simmenga.

Stimmen sind in der Stimmengaus anform weit Bolfspartei enthalten.
Die auf den kondinierten Reichswahlvorschild Rr. 10 und die sim angeschlossenen Areissuchtweigläge Mr. 10, 14 und 18 (Landveilssen Reichspartei) entsallenden 26 Sige werden sich voralistischild wie folgt verteilen: 18 Sige Deutsches Landvoll, 5 Sige Konservative Bolkspartei und 3 Signatusperige Kartet.

nur 180, die Opposition ist daggen mehr als doppelt is start. Die gegenwärtige Regierung ist damit erledigt Filr die Regierungsbildung bleiben also nur zwei Möglichseiten, entweder der Rechteblock dom den ten Rationalsystalisten bis zur Virfagtssartei oder die Eroke Koalition dom der Sozialdemotratie die zur Wirtsgaffssartei oder die Eroke Koalition dom der Sozialdemotratie die zur Virfagtssartei oder die Eroke Koalition den der Kablen fählen siener Regierungsmehrheit von rund 310 Stimmen einen 265 oppositionelle Mandate gegenüber. Größere Wahrscheitstille die vie er kinklehe zur Eroken Koalition saben, doch mird ein Kabinett auf die Rochten der Kablen der raktalen Opposition von rechts und finks don der gegenäter. Sine abenfalge Auflöhung des Reichstags, von der schen zweiter Wahl mehrfad die Rede war, würde aber das Bild faum ändern. Wild faum andern.

Brüning bei Sinbenburg.

14. Oftober Reichstag. Reichskanzler Dr. Brüning hat Montag vor-mittag dem Reichspräsidenten Vortrag über das Wahlmittag dem Neichsbräftdenten Vortrag über das Wahlergebnis gehalten. Es ist nicht anzunehmen, daß jeht don über die Feststellung des Ergebnisses hinaus Entigküsse gehalt wurden. Die Regierung Brüning, die is kein geschäftssührendes Kabinett ist, wird sicherlich in underänderter Zusammensehmug vor den Neichstag treten, mit dem Programm, das es vor den Wahlen in mehreren Gesehenwürfen ausgestellt hat.

Der Neichstag wird aller Voranssicht nach auf den 14. Oktober einberusen. Eine Veglerungsbildung dirfte vorfer nicht erfolgen.

Der Reichsbrahren nach Nordbahren und Sidden Reichswehrmandvern nach Nordbahren und Sidden Wertingen. Unch der Neichskanzler Dr. Verünzing wird Berlin verlassen und fich in Süddentspland einige Tage der Ausspammung gönnen.

Die Genfer Debatte.

Startes Intereffe an der bentiden Wahl.

— Genf, 15. September.

Das Interesse an der allgemeinen Aussprache der Bölkerbundsversammlung ist durch die sich allmählich dervollständigenden Ergebnisse der beutsche und Journalisen, die in den Kreisen der Delegierten und Journalisten stark erörtert werden, in den Sintergrund ge-

Die Frattionaftarten.

Die Fraktionskaren.

Bor und nach der Bahl.

Im Zusammenhaug mit der volitischen Umgrudderung hat es bekanntlich auch im Meichstag lesst weientliche Berschiedenngen gegeben, durch die die urdringlichen Fraktionsläufen wesenlich geändert nurden, der March die Eine Weitung der Bahl dom 14. September gewinnen will, muß man det einem Bergleich mit den felheren Ergebnissen unweitleben zwischen der Fraktionsgruddenische unterliedeiden zwischen Fraktionsgrudden der Araktionsgrudden der Araktionsgrudden der Bahlen unmittelbar nach der Bahl vom Nat 1928 und der Auflichung des Neichstags. Rachstehend geben wir deshalb eine Gegeniberstellung der entsprechend gahlen, aus der sich die Bartelbewegung klar extenden läßt.

	20.5. 28	18. 7. 30	14. 9. 30
Cogialbemofraten	3	151	143
Deutschnationale	78	36	41
Bentrum	61	60	68
Kommunisten	54	55	76
Deutiche Boltspartei	45	4.5	29
Staatspartei (Demofraten)	25	25	20
Wirtichaftsvartei	23	23	23
Baberifche Bolfspartel	17	17	19
Mationalfozialisten	12	12	107
Deutsche Banernpartei	8	8	6
Landvoll	. 9	23	18
Dentidhannoveraner	4	4	8
Boltstonfervative		19	5
Shriftlich-foziale		6	14
Bolfsrechtvartei	2	2	22
"Wilde"	Coffice	4	200
Landbund			3
TO SEE STATE OF THE PARTY OF TH	491	491	575
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	The second second	A STATE OF THE PARTY OF	William Control of the Control of th

Gleichfeitegasmahlergebnis in Braunschweig. Bertoftung der 40 sie (gegeniber 2000-2016) fand im Fret-Kerteilung der 40 sie (gegeniber 2000-2016) fant. Die tag stellt sich wie solgt: Sozialbemotraten att. Die Kommunisten 2 (2), Deutsche Staatsbartei 1 (Demit-ktaten 2), Nationalsozialisten 9 (1), Bürgerliche Ein-heitsliste 11 (19).

vrangt worden. Immerhin brachte die Vormittagstagung der Bölferbundsverjammlung eine Meihe des merkenswerter Keden und Auregungen.
Junächst wurde der Antrag der nordeuropäischen Staaten auf Definierung der Meistbegünstigen Staaten auf Definierung der Krogramm der Verfammlung einbezogen und dem 2. Ausschuß überwiesen. Der jugostawische Auhenminister Warinkowischen, trat mit Euchstedenstift für die allgemeine Abrüstung und für den Abdan des Rationalismus, der überall übertrieben sei, ein. Erst die allgemeine Abrüstung werde das erstrebte Maximum von Sicherheit sichafsen.

schaffen. Der sahnische Hauptbelegierte Massubatra betonte gleichfalls, daß seine Kegierung der Abrüstung
große Bedeutung beimesse und sprach die Hossung
aus, daß der Londoner Flottenhaft die Grundlage
eines baldigen umfassenden Abkommens zur Einigkantung der Marinerissungen sein werde. In dem
Busammenschliss der europäischen Staaten erblicke die
schantische Kegierung ein Mittel zur erwönsighen Befriedung Europas. Sie nehme an, diese engere Jusammenarbeit auch auf wirtschaftlich n Gebiete würde
Keine Schädigung im Treessen anderer Staaten berursachen.



Wahl im Krankenhaus. Die Wahlkommission des Berliner Birchow-Kran-kenhauses am Bette einer Schwertranken.

Die Splitterparteien.

Rund 30,000 Etimmen mandatelvs.
Die jeht vorliegenden Einsetenschilfe der Keldstagemahl gestatten auch einen leiserbild über die den den fleineren Barteien erreichte Stimmenzahl. Die Christlich-Soziale Bollsgemeinschaft, die ihre Stimmen der Keichslife der Teutschen Bostspartel zusährt, dat in 22 Wahltreisen insgesamt 85,558 Stimmen auf sich der Deutsche Auftenpartei der gestigen Keruse das 6265, die Bartei "Dandel, Dahdviert, Hausbeite" 3699 und die "Madisale beutsche Staalspartei 8810 Stimmen aufgebracht, die der Birtisgasispartei ausgesten.

Die Bolterechtpartel

men erreicht. Alle diese Eplitterstimmen sind verloren gegangen. Dasselbe gilt auch von den verschiedenen nationalen Minderheiten, der polnischen Bollspartei, der Lausisser Serben, dem Schieswissischen Berein, den Friessländern und der Preußisch-litanischen Bollspartei, die alle zusammen im ganzen Reich nur 76 438 Stimmen aufzudringen vermochen. Dabei hat die polnische Bollspartei in Oppeln, wo sie bekanntlich mit großen Mitteln Polen aus dem ganzen Reiche zusammengezogen hatte, mit 37 012 Stimmen die einzige fünsstellige Jahl erreicht.

erreicht. Als Kuriosum sei schließlich u) die den Natio-nalsozialisten zugute gekommene "Großdeutsche Liste Schmaliz" erwähnt, die in Magdeburg, Werseburg und Thüringen rund 25 900 Stimmen erhielt.

Der Eindruck im Ausland.

Die Aufnahme in England.

Der Bahlersolg der Nationalsozialisten wird i der Londoner Presse in großer Aufmachung veröffent-licht und als das Hauptmertmal der deutschen Wahlen bezeichnet. Es wird dabei unterstrichen, das die Katio-nalsozialisten die Sefeitsgung der parlamentarischen Regterung und die Schaffung einer Diktatur in Deutsch-land erstreben.

Bestürzung in Paris.

Der Ansfall der Reichstagswahlen hat in Karis größe Bestürzung hervorgerusen, die in den Rätterstummen zum Ausdruf kommt. Am pessimistischen und sinderen zum Ausdruf kommt. Am pessimistischen und seinem sich der Korak Ergebnischen auf einem sich der Korak ergebnischen Zumansten Karingen, wenn die Kortschaft der Kortscha

Polnische Wirtschaft.

An Kattowis fam es sit seweren Tumulten aus milat der durch die bolsischen Oppositionsvarielen und dem Siddarf einderungen Der genen die Berbaftung der Gemeinstellen Die Kundgedung kartfinder Ausfrellungsballe, in der die Kundgedung kartfinder sollte, wurde morgens von eine 2000 Auflichabilies leicht, die die Demonstranten am Jurritt hinderten riden sie sie mit einem Leinbaaf

npfingen, wobet auch eine Angahl von Schuffen fie-n. Etwa 20 Demonstranten wurden babet verleut arunter det schwer.

embfingen, bobet auch eine nieden babet verter. Erwa 20 Demonstranten ivierden babet verter die eine Mis Korfand erichten, wurde er mit nicht endem Wis Korfand erichten, wurde er mit nicht endem wollenden Pockensen begrüßt. Die Auffickolischen ber weitenden, sein Auch umzufinzen, wurden aber von der stadten fein Auto umzufinzen, wurden aber von der Solizet abgedrängt. Als die Demonstranten sich is Polizet des Endbartes zuräckziehen wollten, um den Garten des Soldbartes zuräckziehen wollten, um den Kruden von der kinden nicht der finderen Polizisten aberindergesprengt, wodet erwiederum einige Berleite gab. Solh korsanty mußt die die niem Haufe nach der auf unter Pild in einem Haufe in Stiderheit bringen. Die Demonstranten zokan der aufgehltanztem Zeinengweite gegen die vorziug, nach dem Alsolissanten Zeinengweiter gegen die vorziug, nach dem Alsolissanten der Unterwegs kam es fortseiert zu Ansammensößen zwistigen Temonstranten und Polizet.

Schließlich gelang es den Demonstranten doch, Schließlich gelang mit der Teilversammlung im Tevoli abzuhalten, wo Korsanty mit schließlich gelang es der demonstranten den Korsanty mit schließlich gelang es der demonstranten den Rockenty der Erichtersammlung im Tevoli abzuhalten, wo Korsanty mit schließlich gelang der Persammlungsfreiheit Wergewaltigung der Persammlungsfreiheit was werden der der Ausgehöhren der Auflich prodefilerte. Den Aufleich prodefilerte

Bergewaltigung ber Ber ammlungefreiheit Bergewaltigung der Ber anmlungsfreihelt und das Berhaften der Polizei protestierte. Den Auf-fländischen gelang es dann, den Polizeitordon zu sprei-gen. Sie verjucken, das Bersammlungslofal zu für men, fonnten aber von der Bolizei wiederum zurück-nedrängt werden. Alsdann zogen die Aufflächische naf den Ving, wo sie vor dem Theatergebäude eine Legendemonstation ve anstalleten, die mit dem Ale-singen des Viv.a. Liedes endete.

Die Parteien zur Wahl.

Die Parreten zur Wahlansfall.
In einer Erklärung der deutschandsen Parstelleitung heißt es, der Ausfall der Wahlen sei die erwartete Antwort auf die Kolitif der Regierung Brüning und zuseleich eine Genugtung für die Millionen, die mit Bollsbegehren und Bollsbenisseb den Kampf degen Wounghlan und innere Unfreiheit begonnen hätzen. Das Gese des Handeling ist jest dei der Kachten. Der Kampf, der mit dem Bollsbegehren begonnen habe, trete mit dem 14. September in einen nuen Alsfichnitt. Die Fortsehung diese Kampfes werde nicht lange auf sich warten lassen.

Alfichnitt. Die Fortsetzung dies Kampes weiter lange auf sich warten lassen.

Ditter sordert Brünings Rückritt.

Der "Bölfische Beobachter" in Minchen, das Blatt Abolf hitlers, schreibt, auf die Schultern der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei sei am 114. September eine ungeheure Berantportung gelegt worden. Eines sei von Norden eurit das die Reglerung Verfammelt. Bei dieser Eelegenspeit eine Sporthalf versammelt. Bei dieser Eelegenspeit eiste der Gelegenspeit die Beobingungen sitt eine eventuelle Mitarbeit in der Keichsengierung mit. Si lauten auf Bese ung des Reichsengierung mit. Si lauten auf Besernahme wes Berliner Bolizeipräsidiums u. a. m. Gehe man auf diese Horderungen nicht ein, swerde die RODUR, mit ihren hundert Mandaten weiter in der Opposition bleiben.

Das Bentrum gegen ein Bufammengeben mit Sitter. In einem "Rubig Blut!" überichriebenen Artifel idreibt das Bertiner alle Staan an in der Bolisis der Agiatine ander bie Bolisis der Bolisis ander in eine gelege Da die Tichte aicht gede. Da die Tichte aicht gede. Da die Tichte aicht geden nur esgiert werden mit der hollischen Bachlickeit und mit der politischen Sachlickeit und mit der politischen Sachlickeit und mit der politischen Sachlickeit und mit der nurften auf Grund dieser tenden Bartelen auf Grund dieser tenden Bartelen auf Grund dieser und Bernunft gelangt sein werden mit die Gine Antwort der Sozialeten Geine Antwort der Sozialeten Gemitsternaßen eine Antwort

genden Parinnft gelaisge und Berninft gelaisge und Berninft gelaisge gene Antwort der Inwort auf die Gewissermaßlattes gibt der "Borm ärte der Gehaltung der vordate der Gehaltung der der der Gehaltung der der Gehaltung der Gehaltung der Gehaltung der Gehalt der Gehaltung der Gehalt der Gehaltung der Geh

Die Kührung der Deutschein der Staatsbattel
Die Kührung der Deutschein Staatsbattel
Ausgang der Reichstagswahl eine Aundoeduns
in der es u. a. heiht:
"Der Rabitalismus hat über die Berrung
Das beutsche Bolt wird schnelt die Berrung
Wertungen auf Staatsführung und Wittenden,
und aus dem Taumel erwachen. Die beutschen
Werden aus der Berwirrung den Wes deutschen
Werden aus der Berwirrung den West deutschen
Werden aus der Berwirrung den West deutschen
Werden aus der Berwirrung den West deutschen
Weiter aurücksinden. Der Kamh der Veutschen
Darte hat dem gerftbrenden Rambse dassen unfere deutschen
Der Ka m d geht sovet mit der kanne is
weiter. Seht der rabitalen Dochstut den dam

Ein Vorstoß Ungarns Graf Apponis für Abriffung und Bertrasen

Graf Appoint für einenung und der Das Hautereignis der Montagnadim der Bössersammlung bildete eine des Schährigen ungarischen Delegierten pon pi über Abrüstung und Revision der

ponhi fiber Abrustung und Revision der Mexister, wo auf der Welt Reifenbaum fein mit wie man sie vernichten der Meisen wird der Meisen mit dem Krieg misse größen und wie man sie vernichten fome ne des dasst werden. Wenn man diese Misse der Welte und Unabhängigkeit imm der Freiheit und Unabhängigkeit imm der Veriheit und Unabhängigkeit imm die Kotwendigkeit einer Reifindiere Gerennen, sofern man sie mit Villigkeit und Ermien, sofern man sie mit Villigkeit und Lichten großen dass das der Verliebeit und Verliebeit

ichnbuis printe.
"Ich glaube, daß der Tag nicht mehr werden kann. Wir werden mir allen legiumsteln danach streben, aber niemals durch friedlungen."

Signing dienir.

Gin Sohn Foa Boh-Eds tödlig vernassa famburg, 16. Septhe. Kapitan dur Sana Arittau tödlig vernassial. Ra Boh-Ed ifi auf einem Kitt von seinem a Trittau tödlig vernassiad. Boh-Einem a Lika und war der älteste der drei Söhne dur helein ha Boh-Ed. Er war bei Kriszsauftor in Bajhington.

Blutbad unter Den Rurben,

Angora, 16. Septor. Die militärligen der in der Berg Aravat find erfolgreig ben werten. Fast alle aufständischen Kurden wurden über Führer niedergemacht.

Er vhesserte sich rasch. "Berzeihen Sie! Adulgeber Dollar - kommt bei uns nicht alle Tage vor. Ich nußen erst bei Nister Moorefield vergewissern." "Bitte tun Sie, was Ihre Psisch ist." Der Kamte sprach mit einem anderen, den Schn nohm un den Millionär anries. Mister Mooresied des ihn mit Schulze" zu verbinden.

Schulze" nurde ans Tolonkan.

Um Inn förffim Paris

Roman von Wolfgang Marken

Urheberrechtsschutz durch Verlag Oskar Meister, Werdan (13. Fortsetzung.) (Nachdrud verboten.)

(13. Fortjehung.) (Nachtrud verdam (13. Fortjehung.) (Nachtrud verdoten.)
Ein unangenehmes Gefühl beschlich ihn. Dann überlegte er, wie er den neugierigen Bersolger, der wahrscheinlich in Moorefields Interesse handelte, irreführen fonnte.
Da som ihm ein rettender Gedanke.
Er wuhle, daß immer, wenn er in Südende ansam, auf dem gegenübersiegenden Gleis der andere Zug stand und gleich dei Eintressen Bauges Votsdamer Bahnhof-Lichterseste abschipt. Darauf daute er einen Rian.
Er sieg in den ersten Wagen.
Us der Zug in Südende hielt, sprang er rasch aus dem Wagen, stürzte auf den gegenüberstehenden Zug und schwang sich in ein Kupee des ansahrenden Zuges, sies den Magen entsang um diprang am Ende des Wagens aus dem sochte ansahrenden Zuge, denn er hatte es wohl bemerkt, wie sein soger hurtig seinem Beist er gesost war.
Er schmungeste, kümmerte sich nicht um die erstaunten Gesscheiche der underen und verließ den Bahnkörper.
Sein Bersolger hurt inzwischen nach Bersin, während Friedrich Karl die herbstliche Bahnhosstraße hinunteressen.

steeden Karl die berditliche Bohnhofftraße hinunterschlienderte.

Aline wartete sehnsücktig auf den Gatten.
Endlich kam er. Innig tüßten sie sich, es war ihnen, als wenn sie tagetang getrennt gewesen wären. Als sie ihren gelieden, großen Jungen wieder in ihrer Nähe hatte, unverändert, mit densschen klugen, die nur von Jiebe und Treue sprachen, da wich das Gestühl der Vertassenheit, dos sie eine Weise hotte bedrängen wollen, wie mit einem Schlage, und helles Licht durchssitutet sie.

"Wo deien Ander sie hotte bedrängen wollen, wie mit einem Echege, und helles Licht durchssitutet sie.

"Wo deien großer Junge solange? Du — du Hereuntreiber, duss sie den Gatten an.

"Wate malt" sachte sie den Gatten an.

"Wein, herz. — In Karlshorft. Zum Kennen!"
Sie sah ihn prüsend an.

"In Karlshorft dum Kennen war mein großer Junge.

Se?"

Sie fah ihn einen Augenblick nachdenklich prüfend an. "Wir Frauen find doch recht egosstilch, denken meist nicht Haran, daß wir den Mann durch die Eheketten einer At-

mofphare entreißen, die ihm vielleicht fehr, fehr viel aus-

Gr jah Alline herglich an.
"Du irrft dich, Liebste, sorgst dich umsonst. Ich habe, so-lange ich dich besige, nichts vermißt. Du darsst es mir schon glauben."

Gelige Beruhigung erfüllte Aline.

"Du bift au gut zu mir, Friedrich Karl. "Du bift zu gut zu mir, Friedrich Karl. "Zu gut kann kein Wensch sein." Er half seiner Alline beim Anrichten des Tisches, und nach enigen Winuten saßen sie glücklich einander gegenüber im Abendbrot.

beim Abendbrot.
"Aun erzähle mir, Liebster! Hod's dich gefreut?"
"Ja. – du weißt, ich liebe — ich habe schöne Pferde gern.
Und die konntest du dort sehen." Er schilderte ihr das Leben und Treiben auf dem Rennplaß in seiner originesten, suftigen Weise. Jum Schuß sagte er zögernd:
"Du, Aline. Ich die nogar etwas leichtsinnig gewesen. Dent' mal, ich habe gewettet."
"Und versoren?"
"O, was denkst du von mir? Traust du mir so wenig Pferdeverstram zu? Gewonnen habe ich!"

"Eine ganze Menge."

"Wieviel denn? Ich bin wirklich neugierig." "Nicht ganz einhunderttausend Mark!" Aline lachte.

Alline lachte.
Er blieb aber ganz ernsthaft.
"Wirflich, — nicht ganz einhunderttausend Mark."
Da sah ihn Alsne gerodezu bestürzt an.
"Um Gotteswillen! Was soll uns das viele Geld!"
Da saste der große, sehnige Friedrich Karl seine braunhaarige Frau, hob sie behussam hoch.
"Du, Kleines, hörst dul. — Ich glaube, es war Schickung.
Ein eigenes Kest wollen wir uns dwon bauen. Für uns
zwei Glückliche — und sir unser Kind."
Ehrstürchtig saste er es und küßte seine Frau ganz sachte.
Ein ganz neuer Ton, wie ein seines, zartes Singen aus weiten Fernen war in ihr Leden gekommen.
Mach dem Abendessen sie noch lange beim Schein
der Lampe beseinander und bemühten sich, gegenseitig die
tiesverborgensten Wünsche abzulauschen.
Sie waren wahrlich "Zwei Menschen".

tiepverborgenzen Wuniche avguiculigen.
Sie waren wahrlich "zwei Menschen". Am anderen Worgen suhr Friedrich Karl nach Berlin, um seinen Scheck zu erheben. Als er am Schalter der Amerika-Europa-Bank den Scheck präsentierte, sah ihn der Kassierer verwundert an. "Wie kommen Sie zu dem Scheck?" entsuhr es ihm.

"Wohin willft du, Liebfter?"

and Continues (as

ted in Se 2 () Se let grechigen in de let grechigen in de let grechie in de let gre

Spangenberg, ben 16, 9, 1930

0

Spangenberg, den 16. 9. 1930

Drei Todesfälle. Georg Engeroth. Im tertendaus zu Kassel flated in der Frühe des Sonntags und Jahre stand der Werfordern im 61. Edenssiahr. Im Jahre stand der Werfordern in stemblichen in stemblichen in stemblichen in stemblichen der Kadite nahm. Bor Zahren trat er in den feinen Geroffte. Der nach seiner Deimat der in den der der in der in der der in de

Mütterberatung. Mittwoch, ben 20. b. Miss, pr in ber alten Schule (Kirchplag Nr. 130). Alle mer mit Säuglingen und Rieinkindern find eingelaben. tung unentgeltlich.

pring unentgentig.

4 Bolfstünlicher Filmabend. Zu einem Boltstündem Filmabend lädt im Anzeigenteile dieser Nummer Schulz aus Duffeldver ein, dessen Beinch wir unseren bekens empsehlen möchten. Das Brogramm vertin guter Jusammenkeltung neben einer Bereicherung Bissens, die besonders unserer Frauenwelt willsommen bürfte, eine Stunde lustiger Unterhaltung und den de eines der schollen Sebendügelt, mit seinen Aufgen, der Rieben mit seinen Rebendügelt, mit seinen Aufgen, der Rieben, versten Bein-Restenn zieht im Rahmen eines spannenden, von Lichtspieles und der Augen vertiber wir eine Franzeitung und der Bereichtung und de ern Lichtpeles, an an Migen vorüber and est eine Gergfitme, erfillt von geradezu grotester Lenston deinisfreude, werden für schallende Deiterteit sein, wie das Leben unserer rheinischen Größeindustrie vir in trestieden Aufnahmen auß dem bekannten Denteerte pu dischort, der Keril-Kadert, gezeigt, und Nich aus men praktischen Auflagsleben bieten geradezu der Hoffraumd Mutter betehrende Unterhaltung und Anregun für ent zeitgemäße Vereinsachung des Hausballsarveit.

3 Regimentssest der Saer. Am 5. Ditobesinden n Riesbaden am ireien Rhein die seierliche Enüllung de Dentmals für die Gesallenen des aktiven, des eservemb Landwedte-Infanterie-Regiments Nr. 80, der tesetwend Landwedte-Infanterie-Regiments Nr. 80, der Janterie-Regimenter Nr. 186, 353, 365 und 390 katt, zu der Tausende ihr Erlich inen zugelagt haben. Wares doch möhrend der Besaungszeit nicht möglich, hier eie Totenstung od Junedmen. Die damit verdimben goof Wiedersiedensseier in den Tagen vom 4. dis 6. Oktobr in der Belstufftadt Wiesbaden wird unsere Leser veschieders interifieren, da das his sie gesehrt istensseier in den Tagen vom 4. dis 6. Oktobr in der Belstufftadt Wiesbaden wird unser Leser veschieders interifieren, da das his sie ge Gebiet tekanntlich Erls zu den eingelaben werben. Wer an bem fest jeitzunehmen beabe fichigt, soll seine Moresse uorgehend an Deren Dilbner, Riebaben, Friedrichtrasse 22, bekanntgeben, der alle das betreffenden Drudsachen übermitteln wird.

Ans Stadt und Land.

Tenische Iniffe in Norworf. Die grante Menoorler Breise bebt die Tartache hervor, das am Soutthemd füns deutsche Kassagierdampfer fan useichzeitig in Neuport einliefen und somit sast den Daten sur stadin Underpruch nahmen. Seit Bestehen des Noedbeutschi-Vlood ist es das erste Mal, das vier Dombfer dieser Ginte sast gemeinsam in Mennort eintrassen. Tas sünste Schiff ist ein Dapagampfer. Die Gesamizahl der Baisagiere beträgt 4000.

lägiere beträgt 4000. Wieder der John Der ruftische Gisbrecher "Sedom" noblidebatten nach Ardangstff aurückgefort. Attiderpodition an Bord des "Sedom" hat, wie Telegraphen Agentur der Towjerlinion meldet, libre Aufgaden erfällt. Die Expeditionstetlinshiere gefund, der Eisbrecher if unversehrt. Ein

Ind felund, der Elebrecher int unversehrt. Zusammensch an der indischen Vordzeruge. Ein ichwerer Infammensch gwilchen Polizel und Bevölkerung ereignete sich in dem Dorfe Guladich in der indischen Wordgrenze. Die Polizel mußte von der Schuhmaffe (Bedrauch maden, um die Menge zu gerkreuen. Dabei wurden der Berignen gestete und vier reuen. E. der in der Polizer wirden ein Ofizier jetötet und dre Beamte verleht. Die Ordnung ist viederhergestellt

Aleine Radrichten.

Gin ichweres Berfehrsunglitd ereignete fich bei Guenca in Spanien, wo gwei Aufomobile gufammenftiegen. Bechs Berjonen famen babei ums Leben.

Mißglückte Flüge.

Der Atlantiffing Amerita-England unterbrochen.

Das Flugzeng "Columbia", das, wie erinnerlich, am 13. d. M. in Montreal zu einem Transozeanfluge nach England aufgestiegen war, mußte wegen widrigen Wetters in Charlottetown (Bring Edward Infel)

Der Pazificflug mißglüdt.

Die beiden amerikanischen Psieger Bromleh und Gatth, die am Sonnabend zu einem Kazsstefung gestartet waren, landeten in der Nähe der Stadt Aomort (Japan). Zehn Stunden nach ihrem Abstilies hatte ein Juntspruch der Regierung den Standout des Flugsenges nordweitstig der Infollen für ungefähr 500 Meisen vom Ausgangsvunt des Gesen. Die Flieger sind also ungefähr dum Stadtluck an der Nordpieke der Insel Honschipt zuwückgefehrt.

Blutige Wahlschlacht.

Bujammenftöste im Reich. Wie erft jest bekannt wird, ist es am Sonnabend und Sonntag an verschiedenen Stellen im Reich ju jehr ernsten Zusammenftösen gekommen, bei benen leiber auch Blut geflossen ift.

In Breslau

griffen, als am Sonelend die Kommunistische Partei einen Demonstrationszug durch die Straßen der Stadt beranstaltete, einige Teilnehmer des Juges eine auf der Straße stehende Zwilherson an. Ein Kriminaldemnter der politischen Polizei, der dem Angegriffenen zu-zilfe eilte, wurde don den Kommunisten schweren, Nach dem bisherigen Bestund wurde ihm das Nasendein durchschlagen.

3. Oppelu

veranstalteten die Kommunisten einen Wasspropa-gandazug durch die Straßen der Stadt. In der Ober-Borsadt wurde die Polizet mit Seinen beworfen, ganusatten wurden als Schlaguassen benutzt, io das sich schließlich die Lolizei genötigt sach von der Schus-

matte wedrauch zu machen, iwei B. hoblich, mehrere felcht verlegt. Eie beamten erlitt leichte Berlegungen Lattenschläge und Messerliche.

wurden am Sonntag mehrere Mitglieder des Bewolfs von einer tommunistigen Riedefolomie ihre
fallen. Ein Wertwolfstatun wurde durch Meiferfrie
am Dals ichwer verlegt. Einem anderen murden die
Reifen des Fahrrades durch intiten. Alls die Wes
wolfe davonfuhren, wurden jie von den Kommunisten

deschieften, boch tras ginellich iveife fein Revolver-

an Nassel wurde am Mitmarkt eine größere Gruppe von nationossosilikischen Wahlzeitelverteilern von einem Tuppjungsommuniken überfallen. Tabei wurden zweikationalisten schwer verlegt. Berittene Schuspoliskellte die Ordnung wieder her. Spiker fam es nochnass zu einer schweren Schlägerei, bei der ein Jusgommunist niedergeschlägen wurde.

In Samborn

tam es im Stadtteil Banhelmerort awijchen Kommu-issen und Kationassassississen au einer schweren Schlä-zerei, bei der ein Arbeiter durch Messerstiche schwer verlegt wurde. Sonntag vormittag um 11½ ilhe kan es am Marientor in Duisburg ebenfalls zu einer Schlägerei zwischen Kommunisten und National-valossississen.

Neue Männer im Reichstag.

Alls der Liste der Gewählten und Nichtgewählten.
In dem neuen Reichstag wird eine große Zahl
der alten Abgeordneten wiederkehren, doch wird man
anch sehr viel neue Geschäter zu sehen bekommen.
Reu treten u. a. ein von der S. K. D. Dr.
Baade, don den Deutschnationalen DldenburgFanuschan und Domprediger Doehring, von der
Tentschen Boltshartei General v. Seedt und Dr.
d. Stauß, von der Staatshartei Regierungspräsibent
Jaenide, Kinanzminister Hopter-Aschied, von den Nationalsozialisten Pfarrer
Münchmeher. Mündmeher.

Unferlegen sind n. a. von der Bolfspartei Dr. v. Kaumer und Dr. Jass, von der Itaakspartei Krau Dr. Lüdvers, von den Konservaliven Dr. d. Keu-dell, von Lettow Borbed, Dr. Hoeisch, Bazille.

Mufiterbegegnung. "Na, Mar, wie geht es dir."
"D-Dur, mein lieber Junge,
"Bas soll das denn heißen."
"Ganz einsach: Zwei Areuze
— meine Frau und
e Chwiegermutter." meine

Dyrot Fike.

Sandball.

Spangenberg 1. - Melfungen 1. 7:8 (3:1).

Opangenberg 1. — Meljungen 1. 7:8 (3:1).

Das erfie Spiel ber Serie 1930/31 brachte unferer hiesigen 1. Mannschaft einen schönen Sieg. Balb nach Beginn bes Spieles tonnte sie schon burch einen gut plazierten 16.50 Mtr. Ball in Führung gehen. Kurz darauf fiel das 2. Tor. Melsungen spielte sehr eifrig, tonnte aber kein rechtes Zusammenspiel erzielen. Spangenberg hatte einen guten Tag. Der Sturm brängte mächtig nach vorn und die hintermaunschaft war auf dem Posten. Das Ergebnis entspricht vollauf dem Spielverlauf. Der Schiedserichter Klipp Körle leitet ziemlich einwandfrei.

1861 Homberg 1. — Spangenberg 2. 4:4 (2:4) Dige Mannichaften trugen am Sonntag in Somberg ihr erstes Serienspiel mit einem Unenischieben aus. Bis zur halbzeit zeigt fich Spangenberg bauernd überlegen, nach ber Paule holt ber Plagverein auf, begünstigt burch bas parteiische Berhalten bes Schiebsrichters.

Dolfstümliche Lichtspiele

Donnerstag, ben 18. September 1930 Freitag, ben 19. September 1930 8.30 Uhr Abends

in Spangenberg (Spangenberger Lichtspiele)

Brogramm:

Sonnige Rheinfahrl Gin Film vom deutschen Rhein

Dom Palmkern zum Perfil Ein Ruturfilm vom Bafchen und von der Bafche

Scherzfilme

Gintritt frei!

Gintritt frei!

Der Sausfrauenverein bittet feine Mitglieder, Diefe Abende zahlreich zu besuchen.

Ericheinen boflichft erbe Rinder. Borffellung

Einmachtöpse H. Mohr.

Ia. NEUES MAGDEBURGER SAUERKRAUT, BLÜTENWEISS OFFERIÉRT: H. MOHR.

Die glückliche Seburt eines gesunden

Jöchterchens

zeigen an

Zahnarzt Dr. Konrad Völker u. Frau Gertraud, geb. Schiebler.

Spangenberg, den 15. September 1930

Donnerstag früh: billige Schellfische Bücklinge Schmanaheringe H. MOHR.

621 Spangenberger Hicktspiele Gonntag, den 21. Geptember abende pünttlich 8.15 Uhr Ein Film, der überall berechtigtes Auf-feben erregte und großen Erfolg hatte.

Das gottlose Mädchen

Ein Film von Cecil B. de Mille 12 Afte mit 3200 Meter.

Ferner:

Aluf vielseitigen Bunfch nochmale ben

Seimatfilm

unwidercuflich gum letten Male 3-7-7-

Salinensalz H. Mohr.

Todesanzeige.

Sonntag abend um 10 Uhr verschied nach sangem, fcmeren Leiben mein innigfigeliebter Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater, Grofwater, Bruber, Ontel u. Schwager

Spangenthal

im 76. Lebensiahre

In tiefer Trauer:

Sara Spangenthal

geb. Bergen

Samuel Blumenthal u. Frau Gutta geb. Spangenthal

Morif Rofenberg u. Frau Rofa geb. Spangenthal

Sugo Spangenfhal u. Fran Selma geb. Blumentrohn nebft Kindern und affen Angeborigen.

Spangenberg, Frantfurt a. Main, Sann. Münden, den 15. September 1930.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 1/24 Uhr ftail.

Nadruf.

Beute morgen verschied unt-

vermann Munger

Bir verlieren in bem Verftorbenen ein treues, rühriges Mitglied, bem bas Kriegervereinswesen als alter Solbat ficts am Bergen lag.

Dem verftorbenen Rameraden werben wir ein ehrendes Bedenten bewahren.

Spangenberg, ben 16. 9. 1930

Kriegerberein Spangenberg.

Bur Beerbigung am Donnerstag nachm. 4 Uhr versammeln fich die Mitglieder 3.40 Uhr am Martiplag. Teilnahme aller Mitglieder ift Ehrenfache.

Der Borftanb

Gemischter Chor

"Lieberfranzden"

Donneratos Wesangstunde

im "Grinen Baum". Der Borftand.

3wanasversteigerung Donnerstag, den 18. Ge

- 2 vollftändige Betten
- Waschtommode Rleiderschrant
- Bertito
- Chaifelongue
- Sofa
- Büffet
- 1 Motorrad D. R. 28.

anschließend in Elbersborf

- 1 Rub
- 1 Sofa

zwangsweise, öffentlich meistbie-tend gegen Barzahlung versteigert werden.

Bufammentunft der Räufer

Julammentunft der Käufer im Ratsfeller. Melfungen, den 16. 9. 1930. Mielke, Gerichtsvollzieher k. A.

Todesanzeige.

Deute morgen frarb im Landtrankenhaufe Raffel mein Deute morgen finte ffeber Bruber und Schwager lieber, guter Mann, unfer fieber Bruber und Schwager

Gerr

Georg Enteroth

int 61. Lebensjahre.

Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen.

Elisabeth Enheroth

geb. Bertram

Spangenberg, ben 14. September 1930,

Die Veerdigung findet am Mittwod, ben 17. Geptember, nachmittags 3/48 Uhr von ber Friedhofstapelle aus ftatt.

Todesanzeige.

Statt Rarten.

Seute morgen 4 Uhr hat es Gott bem herrn gefallen, weinen lieben Mann, unseren guten Bater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onfel, den

Steuerfefretar a. D.

Hermann Munzer

nach langem, schwere Leiben im Alter von 63 Jahren zu fich in die Ewigkeit ; rufen.

> Dies zein mit der Bitte um stille Teilnahme an im Imen ber trauernden Sinterbliebenen

3rda Munger, geb. Neumeister Buo Munger und Familie Bit, Bulda Munger und Rinder Mag Munger und Familie.

Spangenberg, Leheffen, ben 16. Geptember 1930.

Die Beerdigung findet Donnerstag, ben 18. September, nachmittags 4 Uhr vom Tragrhaufe aus flatt.

Nachruf.

Beute fruh entichlief unfer werter Schugen.

San und Opierfier |piete

herr

Hermann Munzer

Er war Mitbegrunber bes Rleinfaliber-Schügenvereins und trog feiner torperlichen Leiben ftets ein eifriger Forberer bes Schieß-

Der Berein wird bem verftorbenen Schügenbruber ein ehrendes Gebenten bewahren.

Beteiligung an der Beerdigung ift Ehrenlache.

Spangenberg, ben 16. 9. 1980.

Kleinfaliber-Schühenverein

Wegen Todesfall bleibt mein Geschäft Mittwoch u. Donnerstag g e sch loss en

H. Munzer Verlag der "Spangenberger Zeitung".

Mein Gefchäft ift wegen Trauerfalles von Mittwoch, b. 17. September mittags 1 Uhr bis Mittwoch, ben 24. September abends 7 Uhr geschlossen.

Sal. Spangenthal Nachsl. Fernsprecher 18

Wegen Todesfall bleibt mein Ceschäft am Donnerstag ge schlossen Max Munzer, Friseur.

hausfranenverein Spangenberg c. V.

Auf den am 18. und 19. Geptember 1930 ftattfindenden

Filmabend der Perfil: Werte

machen wir unfere Mitglieber aufmertfan und billen um gahlreichen Beluch.

Raheres fiehe besondere Anzeige ber "Bolkstumlichen Lichtspiele"

Der Borftand.

einmal geblich versuch

Berech

militär an den willton

nur de hit Pinsich Hischen Lande sen, D serven

jo läch Hit ei Wit ei ernstlick hervor, die der rüstet 1

auch de daß au übernoi nachkon

führun